

# „Atelier-Slam“ ist Novum in Peine

20 Kunstschaaffende präsentierten Programm im **Kreismuseum** – „Offene Ateliers“ von KiP



Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke ausstellen. Rechts auf der Sofakante sitzend: Dr. Vera Szöllösi. FOTO: JANINE BARRESI

VON JANINE BARRESI

**Peine.** Der Verein Kunst im Peiner Land (KiP) hatte jetzt zu den „Offenen Ateliers“ eingeladen. Dabei stellten mehrere Künstlerinnen und Künstler ihre Werke aus. Der Startschuss dafür fiel beim „Atelier-Slam“ auf dem „roten Sofa“ im Peiner Kreismuseum. „Wir sind damit absolut einzigartig, denn das gab es zuvor noch nie“, freute sich Dr. Vera Szöllösi, erste Vorsitzende von KiP, die auch als „Slam Master“ fungierte.

Angelehnt an das bekannte Poetry-Slam-Prinzip war auch hier alles erlaubt. Es gab keine Vorga-

ben, worüber man „slammen“ soll. Und so saßen rund 20 Kunstschaffende auf dem roten Sofa und durften je eine Minute und zehn Sekunden erzählen, was sie wollten. Vom Lebenslauf über Gedichte bis hin zu Statements sowie zur Begründung, warum man sich für diese Sparte entschieden hat, waren viele lustige, interessante, aber auch nachdenkliche Beiträge zu hören.

Einer stammte zum Beispiel von Ramona Asche, die sich im Schneidersitz auf das rote Sofa setzte und erzählte, was sie in den vergangenen Tage gemacht hatte – vom Fensterputzen über Unkraut jäten bis hin zum Wochenend-Einkauf. Dann fuhr sie fort: „Ich möchte jetzt die Zeit nutzen, um in die Entspannung zu kommen, und schenke euch allen ein Lächeln.“ Ganz still saß sie lächelnd 30 Sekunden auf dem Sofa. Die Zuschauenden lachten und klatschten begeistert.

Einige Lacher erntete auch Fritz Lutz, der Erfinder des roten Sofas. Zunächst stellte er klar, dass er sich nicht als Künstler sehe, sondern „absolut als Handwerker“. Als der Ilseder in Rente ging, fühlte er sich nicht ganz ausgelastet und besuchte einen Malkurs – bei dem er feststellte, dass er gar nicht malen kann. Doch Lutz hat ein Talent: Er kann mit Farben umgehen. Und so drückte er sich ab dem Zeitpunkt mit Farben aus. „Alles, was mir in die Finger kommt, wird verarbeitet, ob das eine Kühlschränktür,

alte Teppichreste oder jegliche Art von Schrott ist“, definierte der Kunstschaffende.

Etwas Außergewöhnliches präsentierte Monika Wegner, nämlich eine „Beziehungskiste“. Aufgebaut als Spieluhr, beinhaltete sie ein Hochzeitstaschentuch ihrer Oma, Fotos von ihrem ersten Hund und ein Selbstportrait sowie ihren ersten Liebesbrief, ein Herz von ihrer verstorbenen Freundin und einen Schlüssel. Diese Freundin gab ihr den Auftrag, das Projekt fortzuführen, und so entstand eine Kette von CDs mit Fotos von unter anderem ihrem Enkelkind und dem Rosenkavalier. Als Wegner ihr Projekt vorstellte, zitierte sie aus einem alten Zeitungsartikel folgende Worte: „Fantasie ist etwas, was sich viele überhaupt nicht vorstellen können.“ Doch die Peinerin hat Fantasie und präsentierte im Kreismuseum ihr erstes Kunstwerk, das beim Publikum bestens ankam.

Vom Rat der Stadt Peine richtete Matthias Wehrmeyer (SPD) einige Worte an die Gäste: „Ich finde es total gut, was sie alle auf die Beine gestellt haben. Kunst lässt Wünsche projizieren und Sehnsüchte entwickeln – und dafür sind Sie alle verantwortlich. Sie stehen dafür, eigenwillig zu sein, Spaß zu haben, Kunst zu machen und diese auch umzusetzen. Und zwar nicht auf hochprofessioneller finanzieller Basis, sondern mit Herzblut. Das finde ich anerkennenswert“, betonte er.

## Tradition trifft Kompetenz im Teppichhaus Schulz

ANZEIGE

Damit es in der Hellen und in der kommenden dunklen Jahreszeit gemütlich wird in den eigenen vier Wänden sollten auch die Teppiche ein schönes Bild abgeben. Beim Teppichhaus Schulz sorgen Teppichmeisterwäscher und -knüpfer aus namhaften Manufakturen für Sauberkeit. „Denn die traditionelle persische Wäsche ist eine Kunst für sich“, sagt Robert Weiß, der als Experte für die Kunden zur Verfügung steht. Das Teppichunternehmen hat sich speziell auf Wäsche und Reparatur von hochwertigen und antiken Teppichen spezialisiert. „Zum Werterhalt eines Teppichs ist eine fachgerechte Wäsche im Abstand von etwa fünf bis sieben Jahren notwendig, denn Schmutz, Staub, Milben und mikrobiologische Belastungen schaden nicht nur dem guten Stück, sondern auch der Gesundheit“, sagt Robert Weiß.

Damit die Teppiche nach der Wäsche in neuem Glanz erstrahlen, empfiehlt der Geschäftsführer die sogenannte „Rückfettung“. Die Wolle habe zwar einen natürlichen Fettgehalt, der gegen Schmutz resistent macht, die Faser elastisch hält und für brillante Farben sorgt. „Aber durch Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung wird das Fett mit der Zeit trocken. Die Wolle wird stumpf und fängt an zu brechen“, so der Experte. Deshalb werden die Teppiche zunächst geklopft, damit scharfkantige Teilchen herausfallen. Anschließend wäscht man die Teppiche gründlich

per Hand und einer speziellen Bürste. Danach tragen die Profis Lanolin auf – ähnlich wie bei einer Haarkur. Entsprechend wird das Mittel wieder herausgespült.



Auch die Rückseite des Teppichs wird gewaschen. „Bei den meisten Anbietern ist das nicht üblich“, sagt Robert Weiß. Zu guter Letzt kommt das edle Knüpfwerk in eine Trockenkammer bei 45 Grad. „Höhere Temperaturen dürfen nicht sein, sonst verlaufen die Farben“. Nach dem Trocknen wird der Teppich gebügelt und gekämmt. „Der Flor muss ja wieder eine Richtung haben“, sagt der Experte. Damit das kostbare Stück nach der Reinigung wieder aussieht wie neu, wird es auf Flecken untersucht. Auch Reparaturen jeglicher Art an Teppichen werden fachgerecht durchgeführt. Ein kostenfreier Hol- und Bringdienst im Umkreis von 200 Kilometern gehört dabei selbstverständlich zum Rundumservice – natürlich geschützt und kontaktlos.

Kunden können auch Teppiche kaufen. Das Angebot reicht von edlen klassischen bis zu Designer-Teppichen. Jetzt anrufen und Termin sichern!

**Kontakt: Teppichhaus Schulz**  
Reinigung – Reparatur – Verkauf  
Steinriedendamm 15 – 38108 Braunschweig  
Tel. 0531 / 22 43 61 69 oder 0178 / 466 88 78  
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Steinriedendamm 15 • 38108 Braunschweig • Termin nach Vereinbarung

## TEPPICHHAUS SCHULZ

• Reinigung • Reparatur • Verkauf

3 Teppiche waschen  
und nur 2 bezahlen!

kostenloser Hol- & Bringservice  
im Umkreis von 200 Kilometer

Aktion  
ist gültig  
bis zum  
29.09.2023



Vorher



Nachher



Vorher



Nachher



Wäsche  
ab  
8,90 €  
pro m<sup>2</sup>

35 %  
RABATT  
auf alle Reparaturen

7 %  
Rentnerrabatt

- Handwäsche nach persischer Methode
- Entfernung von Flecken und Verfärbungen
- Seidenglanzwäsche
- Rückfettungs-Imprägnierung
- Schonende Biowäsche
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Fransen werden erneuert
- Kantenreparatur
- Wir schmälern und kürzen Ihren Teppich
- Teppich Restauration jeglicher Art

0531 / 22 43 61 69 oder 0178 / 466 88 78

Inh. R.Weiß